


Ist die FlexBar eine bessere Kontextbezogene Taskleiste?

Konfigurierbares Plugin zur Workflow-Optimierung in Adobe Photoshop

Leverkusen, 27. Mai 2025 – Picture Instruments bringt mit Photoshop FlexBar ein neues UXP-Plugin für Adobe Photoshop auf den Markt, das eine besonders flexible Anpassung des Arbeitsbereichs ermöglicht. Die FlexBar erlaubt es, Werkzeuge, Photoshop-Befehle und eigene Funktionen frei zu kombinieren und in einer individuell gestaltbaren Oberfläche anzuordnen – horizontal, vertikal oder als separates Plugin-Fenster.



 Designed for
Adobe Photoshop

Besonders ist die Möglichkeit, mehrere Seiten innerhalb der FlexBar anzulegen und so zu konfigurieren, dass sie automatisch erscheinen – etwa beim Aktivieren einer Textebene oder beim Erstellen einer Selektion. Dadurch lässt sich die Oberfläche an die jeweilige Arbeitssituation anpassen, ohne dass der Nutzer aktiv eingreifen muss.

Das Plugin richtet sich an alle, die Photoshop beruflich und regelmäßig einsetzen – zum Beispiel in der Retusche, im Grafikdesign oder bei der Erstellung von Montagen. Ziel ist es, häufig genutzte Funktionen schnell zugänglich zu machen und die tägliche Arbeit effizienter zu gestalten. Die FlexBar kombiniert dabei die Idee der Contextual Task Bar aus Photoshop mit der Flexibilität einer frei konfigurierbaren Benutzeroberfläche.

Preise und Verfügbarkeit

Photoshop FlexBar ist ab dem 27. Mai 2025 verfügbar. Eine 10-tägige, voll funktionsfähige Testversion kann über die Website von Picture Instruments sowie über die Creative Cloud installiert werden. Der reguläre Preis beträgt 8,90 Euro pro Monat inkl. MwSt (7,50 netto) bzw. 89,- pro Jahr inkl. MwSt (75 Euro netto). www.pic-in.de/flexbar

Zum Erhalt einer kostenlosen Presse-Lizenz schicke bitte eine E-Mail an:
press@picture-instruments.com

Weiterführende Links

[Produkt Website](#) | [Tutorials](#) | [Logos / Box-Shots / Screenshots](#)

Kontakt

Picture Instruments, Robin Ochs

press@picture-instruments.com

Tel. +49 (0) 2173 29 789 30

Über Picture Instruments

Seit der Gründung von Picture Instruments im Jahr 2009 entwickelt das deutsche Unternehmen Plugins und Standalone Software für die Foto- und Videobearbeitung. Größere Aufmerksamkeit erlangt das Team erstmals mit der Veröffentlichung der weltweit ersten Software zur automatisierten Freistellung mittels Luminanzmaske. Hochkarätige Kooperationen und die Adobe Dev Partnerschaft motivieren das Team unermüdlich an gut strukturierten, intuitiv zu bedienenden und visuell ansprechenden Lösungen zu arbeiten, die den Bildbearbeitungs-Workflow beschleunigen.